

# Wochenblatt

für Pulsnik,  
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:  
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:

1. Illust. Sonntagsblatt (wöchentlich),
2. Eine landwirthschaftliche Beilage (monatlich).

Abonnement-Preis:  
Vierteljährl. 1 M. 25 Pf.  
Auf Wunsch unentgeltliche  
Zusendung.

Amts-



Blatt

des Königl. Amtsgerichts

und des Stadtrathes

zu  
Pulsnik.

Inserate  
sind bis Dienstag u. Freitag  
vorm. 9 Uhr aufzugeben.  
Preis für die einseitige Cor-  
puszeile (ober deren Raum)  
10 Pfennige.

Geschäftsstellen

bei  
Herrn Buchdruckereibes. Pabst  
in Königsbrück, in den An-  
noncen-Bureaus von Haas-  
stein & Vogler u. „Invaliden-  
bank“ in Dresden, Rudolph  
Koffe in Leipzig.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben  
in Pulsnik.

Fünfundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein  
in Pulsnik.

Sonnabend.

Ar. 82.

14. October 1893.

## Bekanntmachung, Schöffen- und Geschworenen-Liste betreffend.

Nachdem vom unterzeichneten Stadtrath die nach der Verordnung zur Ausführung des nach § 2 des Einführungsgesetzes zur Strafprozeßordnung für das deutsche Reich vom 3. Mai 1879 vorgeschriebene Urliste über die in hiesiger Stadt wohnhaften, zum Schöffen- und Geschworenen-Amte geeigneten Personen aufgestellt worden ist, wird auf die unter beigefügten gesetzlichen Bestimmungen hiermit mit dem Bemerkten verwiesen, daß die Liste vom 14. October d. J. an acht Tage lang, also bis mit 23. October, zu Jedermanns Einsicht auf hiesiger Rathschreiberei ausliegt und innerhalb dieser Zeit etwaige Einsprüche gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit fraglicher Liste schriftlich oder zu Protokoll bei unterzeichnetem Stadtrath anzubringen sind.

Später eingehende Einsprüche finden keine Berücksichtigung.

Pulsnik, am 6. October 1893.

Der Stadtrath.  
Schubert, Brgmstr.

## Bestimmungen des Reichsgesetzes über die Gerichtsverfassung vom 27. Januar 1877.

§ 31. Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt. Dasselbe kann nur von einem Deutschen versehen werden.

§ 32. Unfähig zu dem Amte eines Schöffen sind:

- 1) Personen, welche die Befähigung in Folge strafgerichtlicher Verurtheilung verloren haben;
- 2) Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter zur Folge haben kann;
- 3) Personen, welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind.

§ 33. Zu dem Amte eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

- 1) Personen, welche zur Zeit der Aufstellung der Urliste das dreißigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben;
- 2) Personen, welche zur Zeit der Aufstellung der Urliste den Wohnsitz in der Gemeinde noch nicht zwei volle Jahre haben;
- 3) Personen, welche für sich oder ihre Familie Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen oder in den letzten 3 Jahren von Aufstellung der Urliste zurückgerechnet, empfangen haben;
- 4) Personen, welche wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen zu dem Amte nicht geeignet sind.
- 5) Dienstboten.

§ 34. Zu dem Amte eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:

- 1) Minister;
- 2) Mitglieder der Senate der freien Hansestädte;
- 3) Reichsbeamte, welche jederzeit einstweilig in den Ruhestand versetzt werden können;
- 4) Staatsbeamte, welche auf Grund der Landesgesetze jederzeit einstweilig in den Ruhestand versetzt werden können;
- 5) richterliche Beamte und Beamte der Staatsanwaltschaft;
- 6) gerichtliche und polizeiliche Vollstreckungsbeamte;
- 7) Religionsdiener;
- 8) Volksschullehrer;
- 9) dem activen Heere oder der activen Marine angehörende Militärpersonen.

Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, welche zu dem Amte eines Schöffen nicht berufen werden sollen.

§ 34. Das Amt eines Geschworenen ist ein Ehrenamt. Dasselbe kann nur von einem Deutschen versehen werden.

§ 35. Die Urliste für die Auswahl der Schöffen dient zugleich als Urliste für die Auswahl der Geschworenen. Die Vorschriften der Paragraphen 32 bis 35 über die Berufung zum Schöffenamte finden auch auf das Geschworenenamt Anwendung.

## Vorschriften des Gesetzes, Bestimmungen zur Ausführung des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 und über die Zuständigkeit der Gerichte in Sachen der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit enthaltend, vom 1. März 1879.

§ 24. Zu dem Amte eines Schöffen und eines Geschworenen sollen nicht berufen werden:

- 1) die Abtheilungsvorstände und vortragenden Räte in den Ministerien;
- 2) der Präsident des Landesconsistoriums;
- 3) der Generaldirektor der Staatsbahnen;
- 4) die Kreis- und Amtshauptleute;
- 5) die Vorstände der Sicherheitspolizeibehörden der Städte, welche von der Zuständigkeit der Amtshauptmannschaften ausgenommen worden sind.

Wegen Reinigung wird das Hochwasserreservoir vom Sonnabend, den 14. Abends an und Sonntag, den 15. October d. J. abgestellt.  
Pulsnik, am 13. October 1893.

Der Stadtrath.  
Schubert, Brgmstr.

Die Stadträte von Ramenz und Pulsnik, sowie die Herren Bürgermeister von Königsbrück und Elstra und die Herren Gemeindevorstände hiesigen Bezirks haben bis spätestens den 17. dieses Monats die noch ausstehenden Empfangsbescheinigungen über Familienunterstützungen der zu Friedensübungen eingezogenen Mannschaften hier einzureichen, da später eingehende Anträge für dieses Jahr unberücksichtigt bleiben. Die Familien der z. B. noch Lebenden sind zur Geltendmachung ihrer Ansprüche sofort zu veranlassen. Die im Jahre 1892 verlagsweise gezahlten Unterstützungen sind bei der hiesigen Kasse zu erheben.  
Königliche Amtshauptmannschaft Ramenz, am 4. October 1893.  
von Erdmannsdorff.

## Jüdischer Erpressungsversuch.

Der Nachfeldzug der Jüdenschaft gegen die antifemische Stadt Leipzig, der in der Veranstaltung einer Berliner Messe zum Ausdruck gelangt, tritt in ein neues Stadium. Wie sich aus einer ganz harmlos klingenden Mittheilung des „Leipz. Tagebl.“ ergibt, haben die zur Messe in Leipzig weilenden Borstenhändler in einer eigenen Eingabe die Handelskammer ersucht, die Aufhebung des Schächtungsverbot im Königreich Sachsen zu veranlassen. Dabei verstiegen sich die Borstenhändler zu der Drohung, daß, wenn jenes Verbot aufrecht erhalten werde, sie genöthigt seien, die Leipziger Messe zu meiden und ihre Geschäfte alsdann in Berlin zu betreiben; ja, sie fügten noch hinzu, daß, wenn dieser Fall eintreten sollte, dann auch die Leipziger Handelshäuser, die sich mit dem Borstengeschäft befassen, veranlaßt sein würden, nach Berlin überzusiedeln.

Obwohl die Handelskammer in dieser Sache gar nicht zuständig ist, verhandelte sie doch darüber und beschloß, die jüdische Eingabe zur Kenntnissnahme an das Ministerium des Innern gelangen zu lassen und hierbei darauf hinzuweisen, daß es sich um die Angehörigen einer „Branche“ handle, deren jährlicher Geschäftsumsatz in Leipzig 20—25 Millionen Mk. betrage. — Man kann fragen, was hat denn der Borstenhandel mit dem Schächtverbot zu thun, aber dieser Geschäftszweig ist schon längst, wie so viele andere, Monopol der Juden geworden, und darum das Interesse am Schächten. Die Herren Borstenhändler halten es auch gar nicht für nöthig, irgend welche wirtschaftliche Gründe für ihr Vorgehen anzugeben, sie drohen einfach als Juden mit dem Auszug aus Egypten-Leipzig. Die richtigen Worte für diese Unverfrorenheit widmet ihnen dafür die amtliche „Leipz. Btg.“ in nachstehenden Sätzen: „Wie für ihren eigenen, speziell Leipziger „Antisemi-

tismus“ soll also die Stadt Leipzig nunmehr auch noch dafür „gestraft“ werden, daß die sächsische Staatsregierung es gewagt hat, gewisse rituelle Vorschriften der Juden, die mit dem Sittenkodex eines christlichen Staates nicht in Uebereinstimmung stehen, für unser Staatsgebiet auszuschießen. Die Strafe soll darin bestehen, daß die „Vertreter“ des Borstenhandels ihr Geschäft künftig in Berlin treiben und auch die Leipziger Handelshäuser, die sich mit dem Borstengeschäft befassen, nöthigen werden, nach Berlin überzusiedeln. Nicht unmöglich, sogar sehr wahrscheinlich, daß dieser neueste Anschlag des Judenthums auf den Leipziger Handel gelingt — das Geld und die materielle Macht haben die Herren zweifellos. Aber seine Position innerhalb unseres deutschen Staats wird das Judenthum durch diesen neuesten Streich nicht fördern. Noch faßt man diese jüdische Welt in liberalen Kreisen mit äußerster Behutsamkeit an; auch in dem Artikel des „Leipz. Tagebl.“ ist



ja das Wort „Juden“ sorgfältig vermieden. Würde man es nicht aus dem Zusammenhang, so würde man beim Durchlesen kaum den Gedanken verfallen, daß es sich auch hier wieder um ein jüdisches Manöver handelt. Aber es kann anders kommen und wird anders kommen, wenn Israel fortfährt, die deutsche Bevölkerung mit solcher Rechteit daran zu erinnern, wie tief sie bereits in der Juden knechtschaft steckt, wie Handel und Wandel, wie unser ganzes Erwerbsleben nur noch von den Juden beherrscht wird.

Aus gleicher Veranlassung schreibt die „Korresp.“: „Wir haben hier ein kleines Beispiel jüdischer Unverschämtheit vor uns, aus dem leicht zu ersehen ist, in welchem Maße die Juden herrschsüchtig auftreten würden, wenn sie erst — wie das Vorstengeschäft — Handel und Industrie (womöglich auch Landwirtschaft) völlig monopolisiert hätten. Ist es nach solchen Vorgängen ein Wunder, wenn gerade in Sachsen der Antisemitismus seine schärfsten Formen zeigt? Von der sächsischen Regierung ist ja nicht zu erwarten, daß sie vor den borstenhandelnden Judenkapitulanten werde; es wäre indessen die richtigste Antwort auf diese ungeheure jüdische Anmaßung, wenn von Reichswegen ein Schächtverbot erlassen würde.“ Sehr richtig!

### Vertliche und sächsische Angelegenheiten.

**Pulsnitz.** Die königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen läßt in der Nacht vom 17. zum 18. d. M. im Anschluß an den Abends 11 Uhr 45 Min. von Dresden-Neustadt abgehenden Personenzug einen Sonderzug verkehren.

Da die Rekruten jetzt zu ihren Regimentern eingezogen werden, sei wiederholt auf die Postvorschriften bezüglich der an Soldaten gerichteten Sendungen hingewiesen. Postkarten und gewöhnliche Briefe bis zu einem Gewicht von 60 Gramm kosten überhaupt kein Porto. Für die an Soldaten gerichteten Postanweisungen bis 15 Mk. einschließlich beträgt das Porto 10 Pf. ohne Unterschied der Entfernung. Soldatenpakete bis zum Gewicht von 3 Kilo einschließlich kosten überallhin nur 20 Pf. Porto. Diese Vergünstigungen kommen jedoch nur dann zur Geltung, wenn die Postkarten, Briefe, Postanweisungen und Packetadressen mit dem Vermerk: „Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers“ versehen sind. Sendungen, die diesen Vermerk nicht tragen, werden mit dem tarifmäßigen Porto belegt.

Der Weihnachtsheligenabend fällt in diesem Jahre

auf einen Sonntag. Es ist nun schon jetzt die wichtige Frage aufgetaucht, wie wird es an dem Tage mit der Sonntagruhe im Handelsgewerbe werden. In einzelnen Gegenden betrachtet man diesen Tag als den größten Geschäftstag des Jahres und agitirt schon jetzt dafür, daß den Gewerbetreibenden dieser Tag zur Ausübung ihres Geschäfts voll belassen wird. Die Schließung der Geschäfte, auch wenn die Offenhaltung bis 6 Uhr Abends gestattet würde, wäre eine Schädigung der Gewerbetreibenden, welche sich für Deutschland auf Millionen berechnen ließe. Verschiedene Innungs- und Vereinsorgane fordern die Gewerbetreibenden deshalb auf, schon jetzt bei den zuständigen Behörden in dieser Sache vorstellig zu werden.

Es wird von Neuem darauf aufmerksam gemacht, daß den Landbriefträgern auf ihren Bestellungen außer Briefpostsendungen auch Postanweisungen, Nachnahmesendungen, kleinere Pakete, Sendungen mit Werthangabe bis zum Betrage von je 400 Mark, sowie Baarbeträge zum Ankauf von Postwertzeichen zc. und zur Bestellung von Zeitungen bei den Postanstalten übergeben werden dürfen. Die Landbriefträger sind verpflichtet, die empfangenen Sendungen, ausschließlich der gewöhnlichen Briefsendungen, sowie die ihnen übergebenen baaren Geldbeträge für Zeitungen, Wertzeichen zc. in ein Annahmebuch einzutragen, welches nach jedem Bestellgange der Postanstalt vorgelegt wird. Zum Eintragen der Sendungen zc. ist auch der Auslieferer befugt; es empfiehlt sich von dieser Befugnis in jedem Falle Gebrauch zu machen. Hat der Landbriefträger die Eintragungen selbst bewirkt, so muß er dem Auslieferer auf dessen Verlangen durch Vorlegung des Annahmebuches von der stattgehabten Eintragung Ueberzeugung gewähren. Die Ertheilung des Einlieferungsscheins über die von dem Landbriefträger angenommenen Sendungen mit Werthangabe, Einschreibsendungen, Postanweisungen und Nachnahmesendungen erfolgt erst durch die Postanstalt; der Landbriefträger ist verpflichtet, den Einlieferungsschein wenn möglich beim nächsten Bestellgange dem Auslieferer zu überbringen.

Eine neue Schießvorschrift ist mit Rücksicht auf die Verminderung der Dienstzeit erlassen worden. Nach derselben giebt es hinfort zwei Schießklassen und eine besondere Schießklasse für Offiziere, Unteroffiziere und Capitulant, welche alle Bedingungen der ersten Klasse zweimal erfüllt haben. An dem Schießausbildungs-Verfahren bei der Mannschaft hat sich nichts geändert; der zweiten Schießklasse gehören die Mannschaften des jüngsten Jahrganges an und die noch nicht ausgebildeten Schützen des

älteren Jahrganges, der ersten die ausgebildeten Schützen. Nach Beendigung der Schießübung, welche für jede Klasse aus einer Vor- und Hauptübung besteht, findet durch den Compagnieführer die Auswahl der Leute statt, welche sich zur Beförderung in die höhere Klasse eignen, und kommen hierbei nur diejenigen Schützen in Betracht, welche sämtliche Uebungen der bisherigen Klasse durchgeschossen und die Bedingungen ausnahmslos erfüllt haben.

**Kamenz, 10. October.** Auf noch unerklärte Weise entgleiste heute Vormittag 11 Uhr auf hiesigem Bahnhofe kurz nach dem Passiren des Tunnels eine von Arnsdorf kommende Bauzugmaschine derartig, daß im Moment beide Schienen breitgedrückt wurden. Da der Unfall auf dem ausschließlich von Güterzügen benutzten Geleise stattfand, mußte auf kurze Zeit der Güterverkehr auf dieser Linie eingestellt werden, während der Personenzugverkehr mittels Umsteigen an dem Tunnel seinen ungestörten Fortgang nehmen konnte. (R. W.)

**Elstra, 11. Okt.** Durch den hiesigen Scheunenebrand sind die, wenn auch wenigen, Abgebrannten sehr schwer betroffen, da dieselben alle ihre Getreide- und Futtervorräthe, wie auch Waagen, Mäckergeräthe u. s. w. verloren haben. Besonders trifft das Unglück sehr schwer den Fuhrmann Mickel, dessen einziger Nahrungszweig sein Fuhrwerksgeschäft ist, und der nun alles von gepachteten Feldern eingeerntete Futter, Körner und Stroh verloren. Jede Unterstützung aus mitleidiger Hand würde hier gewiß durch Gottes Segen gelohnt werden. (R. W.)

Nach einer aus Berlin vorliegenden Mittheilung soll die Theilnahme Sr Majestät des Kaisers, sowie des jugendlichen deutschen Kronprinzen an den Festlichkeiten zur Feier des goldenen Militärdienst-Jubiläums Sr Majestät des Königs am 22. d. M. nunmehr mit Bestimmtheit zu erwarten sein. Der Kaiser trifft, wie es heißt, Abends 1/6 Uhr in Dresden ein und begiebt sich direct nach dem Residenzschlosse, woselbst um 6 Uhr die Eröffnung der großen Galafest stattfindet. Außerdem spricht man von der Vertretung Sr Majestät des Kaisers Franz Josef von Oesterreich durch Erzherzog Albrecht, welcher bekanntlich erst vor Kurzem vom Kaiser Wilhelm zum deutschen Generalfeldmarschall ernannt worden ist. Zur Jubelfeier erscheinen ferner neben den Fürlichkeiten die Commandeure sämtlicher deutscher Armeecorps.

Der für das Bettzimmer des Dresdner Residenzschlosses bestimmte und gegen 300 Bildnisse aufweisende (Fortsetzung in der Beilage.)

## Achtung!

### Photographie,

Kluge's Restaurant.

Photographische Aufnahmen finden nur noch Sonntag, den 8. und 15. October statt; Aufnahmen können von früh 9 Uhr stattfinden.

Indem ich bitte die 2 Tage noch zu benutzen, zeichne

Hochachtungsvoll

Leopold Dürr, Photograph,  
Dresden, Blasewitzerstr. 5.

### Das Tapissierwaaren - Geschäft

von

Ohornerstr. 133 **Minna Schäfer** Ohornerstr. 133

empfiehlt reizende Neuheiten in

### Weihnachtsarbeiten,

als:

Teppiche, Kissen, Schuhe, Hosenträger, Turnergürtel,  
Handtuch- und Garderobenhalter,

sowie **Tuch- u. Plüsch-Arbeiten,**

Cravattenschachteln, Kragen- u. Manschettenkasten,  
Marken-Kästchen, Asche-Becher, Löcher, Nadel-Bücher,  
Hausschlüssel - Taschen,

Decken, Tischläufer, Nachttaschen, Servietten u. s. w. u. s. w.

**Rokoko-Häkeleien** über Formen u. Drahtgestelle,  
sowie **Häkelmuster** zu verleihen.

## Kaffee:

- roh, Auswahl ca. 20 Sorten garantiert reinschmeckende Qualitäten, in den Preislagen von 110—170 J pr. Pfund;
- gebrannte Wiener und Carlsbader Mischungen, frisch geröstet, kräftig, aromatisch, unübertroffen an Güte und Geschmack, à Pfund 140, 160, 180, 200 Pfg.

Cacao, Thee, Theegebäck, Chocoladen,  
Zucker.

**Eugen Brückner.**

## Holz-Auktion!

Auf dem herrschaftlich Pulsnitzer Forstrevier in der Guse, Abth. 28, sollen  
**Donnerstag, den 26. Octbr. d. Js.**  
60 Rmtr. weiche Stücke

unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden. Säumige Zahler und mir unbekannte Ersteher haben gleich baare Zahlung zu leisten. Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schlage an der Fuchsbelle und Waldwasser.

**Rent- und Forstverwaltung Pulsnitz, am 13. October 1893.**  
Fr. Albricht.

Sein großartiges

## Tabak- und Cigarren-Lager,

sowie feine

### Schnupf- und Kautabake

bringt in empfehlende Erinnerung

**F. Herm. Cunradi.**

## Bekanntmachung.

Einträgliche Agenturen sind an tüchtige Personen sofort zu vergeben durch

### von Meßsch,

Generalbevollmächtigter der Versicherungs-Gesellschaft „Wilhelma“.

Dresden.

Moltkeplatz 4 pt.

## Theaterzug Arnsdorf-Kamenz.



In der Nacht vom 17. zum 18. d. M. wird im Anschlusse an den 11 Uhr 45 Min. Abends von Dresden-Neustadt abgehenden Personenzug Nr. 231 ein **Sonderzug** in



folgendem Fahrplane verkehren:  
aus Arnsdorf 12 Uhr 36 Min. Nachts,  
in Kamenz 1 " 21 "

Der Zug hält an allen Zwischenstationen.

Dresden, den 10. October 1893. (S. D. 22355.)

Königliche Generaldirection der Sächsischen Staatsbahnen.  
Hoffmann.

## Bandwurm-Beugniß.

Ich bezeuge öffentlich, daß ich von Bandwurm mit Kopf innerlich 1 Stunde durch unschädliche, leicht zu nehmende Mittel ohne Vorkur befreit wurde. Agathe Jaeger, Straßburg.

**Wurm-Symptome.** Abgang körbikernähnlicher Glieder etc. Darmkatarrhe, Darmkrämpfe, Bauchschmerz, Aufreibung des Unterleibes, Blähungen Bewegungsgefühl im Bauche, Kollern, Verdauungsschwäche, Magenbeschwerden, Sodbrennen, Aufstoßen Erbrechen, Uebelkeiten, Appetitlosigkeit, wechselnd mit Heißhunger, Widerwillen gegen gewisse Speisen, übertriebener Athem, unregelmäßiger, oft schmerzhafter Stuhl, Jucken im After, Verklebung, belegte Zunge, über bitterer Geschmack, Abmagerung, Gesichtsblassheit abwechselnd mit Röthe, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Mattigkeit, Niedergeschlagenheit, veränderliche, launenhafte Stimmung, unruhiger Schlaf, Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen, Frösteln, Nervosität, Aufregbarkeit, Ohnmachten, Herzklopfen, Regeltörungen. Tausende geheilt. Genauer Bericht und Altersangabe erbeten. Verandt nach allen Gegenden. Adresse: „Karrer - Gallati, Spezialist, Konstanz (Baden).“

## Holz-Auktion!

Auf dem herrschaftlich Pulsnitzer Forstrevier in der Guse sollen  
**Montag, den 30. dieses Monats**

20 Raummeter weiche Hölzer,  
5,00 Wellenhdt. hartes Reifsig,  
3,00 " weiches "

unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden. Säumige Zahler und mir unbekannte Käufer haben gleich baare Zahlung zu leisten. Zusammenkunft früh 9 Uhr am Eicherteiche.

**Rent- und Forstverwaltung Pulsnitz, am 13. October 1893.**  
Fr. Albricht.



## Häkelgarne

in allen Farben und Stärken, gewickelt und in Lagen empfiehlt

**Minna Schäfer,**  
Ohornerstrasse No. 133.

## Den besten Schutz

gegen Erkältung der Kinder gewähren die gestrickten Kinder-Anzüge

(gestrickte Leibchen - Hosen mit Ärmeln).  
In allen Größen in Wolle und Baumwolle zu billigsten Preisen zu haben bei  
**Carl Henning.**

## Regenschirme

in großer Auswahl empfiehlt

**Rich. Borkhardt,**  
Langegasse.

## Prima hollsteinische Süßrahmmargarine,

vollständiger Ersatz für feinste Naturbutter empfiehlt

**F. Herm. Cunradi.**

## Woll. Strümpfe und Socken,

wollene Strumpflängen, sehr haltbare Qualitäten, aus bestem Kammgarn,

empfehlen zu billigsten Preisen  
**Carl Henning.**

## Kartoffeln,

sehr reichlich, à Centner M. 2,00, verkauft  
Rittergut Pulsnitz.

Zur angenehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabaksgeruch, Zahnweinstein und um den Zähnen blendende Weiße und dem Mund liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1863 im In- und Auslande renommierte und unübertroffene  
**C. D. Wunderlich's**

## Zahnpasta - Odontine

aus der königl. Hofparfümeriefabrik. Preisgekrönt Landes - Ausstellung 1882. Alleinverkauf à 50 Pfg. bei Herrn **Felix Herberg,** Mohren-Drogerie in Pulsnitz.

Billigste Bezugsquelle für hülsenfreies

## Reisfutttermehl,

**G. & O. Lüders, Hamburg.**



An Wirkung unübertroffen.  
**Germania Pomade**  
Kahlkopf! O, diese glücklichen Menschen mit ihrem herrlichen Haarwuchs!  
Arzt: Machen Sie sich nicht solch' böses Gesicht! Ihnen ist sehr bald geholfen! Gebrauchen Sie Gutbier's Germania-Pomade, welche sich in meiner Praxis glänzend bewährt hat und das Vorzüglichste zur Förderung und Erhaltung eines schönen Haar- und Bartwuchses ist. Achten Sie aber bei den blühigen Nachahmungen darauf, dass der Name „H. Gutbier“ auf jeder Büchse steht, da ich nur für diese Fabrikat garantieren kann.  
Kahlkopf! Wo kann ich denn Gutbier's Germania-Pomade wirklich echt kaufen?  
Arzt: Direct durch H. Gutbier's Kosmetische Offizin, Berlin, Bernburgerstr. 6.  
Zu haben bei **Fr. Miek, Pulsnitz.**

## A. Bienert, Sattler,

Gersdorf bei Bischofheim,

empfehlen sich zur Anfertigung von Last- und Luxus-Geschirren,

Saddeln und Ausschlagen von Wagen etc. Lager und Anfertigung von

Sophas, Matratzen (Preis v. 30 M. an), Peitschen, Taschen,

Lederwaren, Leder-Kummete v. 12 M. an, Kinderwagen, Rohrstühle zu Fabrikpreisen.

NB. Alle in mein Fach einschlagende Reparaturen gut und billigst.

## Leute

zum Kartoffelausnehmen sucht  
**Rittergut Pulsnitz.**

## Eicheln,

pr. Meze 10 S, werden gekauft

Schloß Pulsnitz.

**Fr. Albricht.**

# Proben

nach auswärts bereitwilligst und postfrei!

Die Herbst- und Winter-  
Neuheiten in

## Kleider - Stoffen

sind eingetroffen.

Sendungen von 10 Mk. an postfrei!

Regen-Mäntel, Jackets, Capes.

Kindergarderobe.

Weisswaren, Barchent, Lama, Tischzeuge.

Gardinen.

Teppiche, Portiären, Möbelstoffe.

Tisch-, Bett- und Reisedecken.

# Adolph Renner

Dresden.

12 Altmarkt.

Gestatte mir, mein gut sortirtes

## Schuhwaaren-Lager

in gütige Erinnerung zu bringen. Wegen vorgerückter Saison habe ich Preise bedeutend reduziert.

**Ramenerstraße. W. Jacker.**

## Hochfeinste Kaffees,

grün und geröstet, empfiehlt zu den verschiedensten Preisen

**F. Herm. Cunradi.**

Zahlungsbefehle

empfehlen die Buchdruckerei d. Bl.

## Erdarbeiter

sucht **Crust Thomas** bei **C. G. Großmann** in **Großröhrsdorf i. S.**

Ein großes Stück

## Pfarrfeld,

nahe der Eichert, ist sofort billig zu verpachten. Näheres beim Pachtgeldeinnehmer.

## Für Schuhmacher.

Ich habe in **Dresden - A., Pirnaische Straße 17** neben meinem en gros noch ein **Lederausschnitt - Geschäft** eröffnet und gebe Ober- und Unterleder zu ganz besonders billigen Preisen ab. Ganze und halbe Häute zu en gros Preisen. Um freundlichen Besuch bittet

**Moriz W. Braich.**

## Russisch Brod,

feinstes Theegebäck und besten

## entölten Cacao

v. **Rich. Selbmann, Dresden.**

Niederlagen durch Plakate kenntlich.



## Tricottailen,

Neuheiten der Saison, empfiehlt zu billigsten Preisen

**Carl Henning,**  
Neumarkt.

Versuchen Sie es bei

## Zahnschmerzen

mit „**Dentila**“. Dasselbe wirkt geradezu wunderbar und ist vollkommen unschädlich. Allein erhältlich per Fl. 50 Pfg. in Pulsnitz bei Apotheker **Dr. W. Pleizner.**

Vor talenhaften Nachahmungen wird gewarnt

## Phönix-Pomade

ist das einzige reelle, seit Jahren bewährte und in seiner Wirkung unübertroffene Mittel z. Pflege u. Beförderung ein. vollen u. starken Haar- und Bartwuchses.

Erfolg garantiert. Büchse 1 u. 2 Mk.

**Geb. Hoppe,**

Berlin SW., Charlottenstr. 82. **Parfüm-Shop**

Zu haben bei

**Felix Herberg, Mohren-Drogerie.**

Einen tüchtigen, nüchternen

## Pferdeknecht

sucht zum sofortigen Antritt  
**Rittergut Pulsnitz.**

Auf das **Universalfutter** für alle Insekten fressende Vögel erlaube ich mir alle Vogelliebhaber aufmerksam zu machen. Die Vorzüge desselben sind: Hoher Nährwerth! Schutz vor Fettleibigkeit! Billigkeit! Haltbarkeit!

Preise: 1. Qualität, für alle feineren Insekten- u. Kerbthier-Fresser, wie Nachtigallen, Schwarzköpfschen, Sonnenvögel, Goldhähnchen, Grassmücken etc. pro  $\text{tl.}$  1 M.; 2. Qualität, für Drosselarten, pro  $\text{tl.}$  50 S.

Zu haben bei  
**Gustav Häberlein.**



## Silberweide Ohorn.

### Zur Kirmes,

Sonntag und Montag, den 15. und 16. October, wobei mit ff. Speisen und Getränken bestens aufgewartet wird, ladet ganz ergebenst ein  
S. Frenzel.

### Zum Kirmesfest,

Sonntag, den 15. und Montag, den 16. d. M., wobei an beiden Tagen von Nachmittags 4 Uhr an

#### Ballmusik

stattfindet, ladet ergebenst ein  
Peppersdorf. W. Gifold.

Heute, Freitag, frische

### Blut- und Fettleberwurst

empfehlen Reinhold Mierisch.

Von heute, Freitag an empfehle ich frischgeschlachtetes Mastrindfleisch, à 45 S., sowie frischgeschl. Schweinefleisch, à 65 S., frischgeschl. Hammelfleisch, à 55 S., Speck, Schmeer u. Wurst, à 70 S. S. Johne.

### Holz-Auction.

Montag, den 16. October, Nachmittags 3 Uhr, sollen auf meinem Holzschlage hinter der Buchwiese eine Partie

Reisigstocke u. Stockflastern meistbietend verkauft werden.  
Obersteina. Eduard Steglich.

ff. Magdeburger

### Sauerkraut

empfang u. empfiehlt

Gustav Häberlein.

### 30 St. getragene Herren-

### Winter-Neberzieher,

noch sehr gut, billig zu verkaufen.

Carl Pechle, Schießgasse 217.

### Ein Pferd,

von dreien die Wahl, verkauft

Pulsnitz. Reinh. Gude.



### Alles Zerbrochene

Glas, Porzellan, Holz u. f. w. kittet

Plitz-Stauffer-Kitt.

Gläser zu 30 u. 50 S bei Alwin Endler.

Kieler

### Speck-Pöcklinge,

frische Sendung,

trafen ein. Gustav Häberlein.

Beste triebfähige

### Getreide-Preßhefen

empfehlen zu den bevorstehenden Kirmesfesten

A. Endler

### Weizen-Dampmehl,

Kaiser-Auszug, Griesler-Auszug, und Bäckermundmehl, von vorjährigem Weizen gemahlen, empfiehlt unter Garantie feiner Waare und vorzüglichster Backfähigkeit zur Kirmes- und Weihnachtsbäckerei zu billigsten Tagespreisen

die Schloßmühle Königsbrück

Fritz Sturm

und deren Brotniederlagen.

### Karpfen

sind zu verkaufen bei

Förster Michanck,

Rittergut Oberlichtenau.

### Ein junger Mensch,

welcher Lust hat Maschinenschler zu werden, kann Neujahr oder Ostern in die Lehre treten.

F. W. Mütze,

Maschinenfabr., Bismheim.

Zwei kleine Logis

(Parterre und erste Etage) sind zu vermieten und 1. Januar zu beziehen.

P. Raßer, Rietschstr. Nr. 358.

### 4000 bis 5000 M.

sind zum 1. Januar 1894 auf sichere Hypothek auszuleihen.

Adressen bittet man unter C. L. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Gasthof zu Pulsnitz M. S.

Sonntag, den 15. October, von Nachmittags 4 Uhr an

### starkbesetzte Ballmusik,

S. Menzel.

wozu ergebenst einladet

## Restauration Schwedenstein.

Sonntag und Montag, den 15. und 16. October,

### Kirmes,

Bruno Philipp.

wozu ergebenst einladet

## Ober-Gasthof, Grossnaundorf.

Sonntag, den 15. und Montag, den 16. d. M.:

### Kirmes-Feier,

wobei an beiden Tagen starkbesetzte Ballmusik stattfindet. Mit ff. Speisen und Getränken wird bestens aufgewartet. Hierzu ladet freundlichst ein Robert Henf.

## Gasthof zu Großnaundorf.

### Zur Kirmes,

Sonntag, den 15. u. Montag, den 16. October, ladet hiermit freundlichst ein

Robert Lunze.

### Zum Kirmesfest,

Sonntag, den 15. u. Montag, den 16. October, ladet von nah u. fern freundlichst ein

Adolf Stange.

## Gasth. z. goldn. Krone, Obersteina.

### Zur Kirmes,

Sonntag, den 15. und Montag, den 16. October, wo an beiden Tagen von Nachmittags

4 Uhr an Ballmusik stattfindet, ladet ergebenst ein

Gottlieb Steglich.

### Zum Kirmesfest,

Sonntag von 4 Uhr an Ballmusik für die Jugend, Montag für

Verheirathete,

wobei mit Gansen- und Gänsebraten, sowie anderen Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen bestens aufgewartet wird, ladet freundlichst ein

Ohorn.

Friedrich Philipp.

NB. Steuereinnahme findet Sonntag und Montag nicht statt.

## Gasthof zu Pulsnitz M. S.

Donnerstag, den 19. October:

## Grosses humor. Gesangs-Concert

vom Muldenthaler Männer-Quartett

(Herren Hanke, Breißler, Schilling, Sonntag und Fischer).

Auftreten des Damendarstellers Hrn. Doehring.

Anfang 8 Uhr. Programm neu u. reichhaltig. Eintritt 50 Pf.

Eintrittskarten sind vorher à 40 Pf. bei den Herren Fritsch, Häberlein, Mid und in der Mohren-Drogerie, sowie im Concertlokal zu haben.

Hierzu ladet ergebenst ein

S. Menzel.

Allen Denen, die am Tage unseres

### 25jährigen Ehejubiläums

in hochehrender Weise durch Ton und Wort uns freundlichst begrüßt und durch zahlreiche Zeichen ihrer Liebe erfreut haben, danken wir hiermit aufs Herzlichste.

Pulsnitz,

am 11. October 1893,

Carl Grossmann

und Frau.

## Zur Herbst- und Winter-Saison

halte meine

## neuen Conserven u. Delicatessen,

welche bedeutend billiger sind als letztes Jahr, bestens empfohlen.

Eugen Brückner.

## Dank.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbnisse unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau verw. Körner, geb. Born,

fühlen wir uns gedrungen, unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Besonders danken wir für den Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung zur Stätte des Friedens.

Pulsnitz M. S., Böhm.-Vollung, Plauen, Dresden u. Niederfriedersdorf.

Die trauernden Hinterlassenen.

Hierzu eine Beilage und das „Pulsn. Sonntagsblatt“ Nr. 42.

## Hôtel „Grauer Wolf“.

Sonnabend u. Sonntag  
Ausgang von

### echt Pilsner

aus dem bürgerlichen  
Brauhaus, Pilsen.

Ergebenst

Emil Kasnt.



252 A—U.

Sonnabend, den 14. October, Abends 8 Uhr

### Besprechung.

„Sächsischer Hof“, Zimmer Nr. 11.

### Laubsäge-Artikel aller Art,

Ahornbrettchen, Beschläge zu Laubsägearbeiten,

Alle Sorten Bürsten u. Pinsel,

### Kämme

in Horn u. Hartgummi,

Bade-, Wasch- und Tafel-Schwämme,

Regenschirme in großer Auswahl

bei L. C. Siebers.

### Arbeit

auf Grimmer und Otterbesatz wird sofort ausgegeben.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

### Krauthäupter,

à Schock 2.40 M., verkauft

Rittergut Pulsnitz.

### Schneiderlehrling

sucht für nächste Ostern

Möhrensdorf. Carl Wendt,

Schneidermstr.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher

### Kutschwagen

ist preiswerth zu verkaufen.

Näheres zu erfr. bei Herrn Gustav Kühnig

### I. Kieler Speckpöcklinge,

wöchentlich zwei mal frisch eintreffend, empfiehlt

Alwin Endler.

### Taube entfliegen

(blaues Mädchen). Gegen Belohnung abzugeben

Ramenser Str. Nr. 198 a.

### 1 Geige, 1 Zither, 2 Harmonikas,

derühren billig zu verkaufen Carl Pechle,

Schießgasse Nr. 217.

### Schneidergeselle

findet sofort dauernde Arbeit

Joh. Eichler, Schneidermstr.

### Emaillirtes Geschirr

sowie

### alle Blechwaaren

in großer Auswahl empfiehlt

L. Herrlich, Ramenser Str.

Erwarte heute frische grüne

### Heringe

und empfiehlt

L. Friedr. Iske.

### DANK.

Für die liebevolle Theilnahme beim Begräbnisse unseres lieben Vaters, Schwieger- und Grossvaters, des Töpfers

Carl Wappler,

sagen wir Allen hierdurch den herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

### Dank.

Bei dem Hinscheiden unserer lieben, herzensguten Flora

sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.

Niedersteina. Familie Heinze.